



> > > Schulsprengel Algund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe:	Grundschule
Klasse:	5.
Lehrfach:	Deutsch

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Hören				
Informationen verstehen, wesentliche Inhalte erfassen, Vergleiche anstellen	Sinnzusammenhänge	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgesprächen folgen und sich daran beteiligen • Unterrichtsinhalte verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche in der Klasse, in Kleingruppen und mit einzelnen Schülern
Argumente und Gegenargumente unterscheiden	Formen des Argumentierens	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche zur Konfliktlösung • Bei Diskussionen differenziert hinhören • Sachliches Argumentieren und Toleranz einüben, Einfühlungsvermögen entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagssituationen als Diskussionsgrundlage
Sprechen				
Auskünfte selbstständig einholen und erteilen, wertschätzend sprechen	Höflichkeitsform	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächskultur pflegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Befragungen und Interviews führen

Erzählende, beschreibende und informierende Texte vorbereiten, gestalten und vortragen	Präsentationstechniken	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Zu vorgegebenen oder frei gewählten Themen sprechen, diese gestalten und präsentieren • Gedichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Referat, Vortrag, Buchvorstellung, Berichte
Figuren und Rollen darstellen, Perspektive wechseln	Meinungen, Gefühle, Absichten	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Fabeln und Sagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele, Textausschnitte spielerisch darstellen
Lesen/Umgang mit Texten				
Informationsquellen nutzen	Recherche-techniken	unterschiedlich, je nach Unterlagen/Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbuch richtig nutzen • Aus Lexika, Sachbüchern und neuen Medien Informationen entnehmen • Schriftliche Arbeitsaufträge lesen, verstehen und ausführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbuchübungen, Arbeitsblätter, Arbeit am Computer • Arbeitstechniken einüben
Mit Gelesenem kreativ umgehen	Kreative Ausdrucksformen	unterschiedlich, je nach Unterlagen/Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> • Buchvorstellungen • Gelesenes bildlich und szenisch darstellen • Texte umformen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bibliotheksbesuch • Rollenspiele • Lesen mit verteilten Rollen

Einige literarische Gattungen unterscheiden	Erzählung, Märchen, Fabel, Sachtext	unterschiedlich, je nach Unterlagen/ Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Sagen, Märchen, Erzählungen, Fabeln, Fantasieerzählungen und Sachtexten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesen • Bibliotheksbesuch • Klassenlektüre
Unterschiedliche Lesestrategien nutzen	Überfliegendes, vortragendes, selektives Lesen	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Überschauendes Lesen • Betontes, lautes Vorlesen von vorbereiteten Texten 	<ul style="list-style-type: none"> • Lautes und leises Lesen in der Klasse und daheim
Schreiben				
Texte planen, schreiben und überarbeiten	Erzählende, informierende und beschreibende Textsorten, normgerechte Schreibstrategien	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebniserzählung, Bildgeschichte, Steckbrief, Gedichte, Stichwortzettel, Rätsel, Bericht, eine Anleitung schreiben, Personenbeschreibung, Fantasieerzählung, Sprachspielereien, Reizwortgeschichte, Nacherzählung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatzerweiterungsübungen, Ideen und Wortmaterial sammeln
Strukturierungshilfen für das Verfassen von Texten nutzen	Strukturen der geschriebenen Sprache, Stilmittel	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Passende Überschrift • Einleitung, Hauptteil, Schluss • Gleiche Satzanfänge und Wiederholungen vermeiden • Folgerichtiges Erzählen • Wörtliche Rede richtig einbauen • Erzählzeit einhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Treffendes Wortmaterial verwenden • Wortschatzübungen

Einsicht in Sprache				
Wortarten unterscheiden und richtig verwenden	Wortarten	unterschiedlich, je nach Unterlagen/ Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> Nomen (Nomen nach Geschlecht, Zahl und Fall), Verben im Präsens, Perfekt, Präteritum und Futur, besitzanzeigende und persönliche Pronomen, Präpositionen, Konjunktionen, Adverbien der Zeit, des Ortes und des Grundes 	<ul style="list-style-type: none"> Wortbestimmungen Zuordnungsübungen
Satzglieder benennen, Fälle bestimmen	Hilfsmittel für Satz- und Fallbestimmungen	unterschiedlich, je nach Unterlagen/ Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekte im 3. und 4. Fall, Zeit-, Ort-, Grundergänzungen und Ergänzungen der Art und Weise 	<ul style="list-style-type: none"> Umstellprobe, Umformungen
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Erst-, Zweit- und Drittsprache benennen	Sprachstrukturen, Wort- und Bedeutungsverwandtschaften	unterschiedlich, je nach Unterlagen/ Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> Ableitungen 	
Zeitformen vergleichen und situationsgerecht verwenden	Präsens, Präteritum, Perfekt, Futur	unterschiedlich, je nach Unterlagen/ Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> Grund-, Personal- und Zeitformen des Verbs erproben und festigen 	<ul style="list-style-type: none"> Zeitformentabelle
Aufbau von Texten analysieren	Gliederung	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> Grobgliederung von eigenen und fremden Texten vornehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Textanfang Szenenabschluss



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule
Klasse: 5.
Lehrfach: Geschichte

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Gliederung der Geschichte beschreiben und Geschichtsbilder zuordnen	Epochen und ausgewählte Geschichtsbilder	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Zeit und Vergangenheit • Gliederung von Geschichte in Urzeit, Altertum, Mittelalter und Neuzeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit der Zeitleiste • Museumsbesuche • Lehrgänge • Expertenunterricht • Arbeitsblätter • Befragungen • Sachtexte • Quiz • Rätsel • Lückentexte • Einsatz verschiedener Medien • Unterrichtsmaterialien sammeln • Plakate gestalten • Sagen • Zeitleiste
Gesellschaftliche Lebensweisen in ausgewählten Epochen aufzeigen, vergleichen und Bezüge zum geografischen Umfeld und zur heutigen Zeit herstellen	Wirtschaftliche, politische und kulturelle Merkmale ausgewählter Epochen	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte unseres Landes, z. B. Römer, Räter, Mittelalter • Weltkriege und deren Folgen • Entstehung der Sprachgruppen 	

Leben und Wirken von Persönlichkeiten in ihrem geschichtlichen Umfeld erforschen und beschreiben	Ausgewählte Persönlichkeiten		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 4. Klasse behandelt 	
Geschichtliche Zeugnisse der eigenen Umgebung erforschen, chronologisch einordnen und beschreiben	Mündliche und schriftliche Geschichtsquellen		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 4. Klasse behandelt 	
Urgeschichte				
Die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen der Urgeschichte beschreiben	Grundzüge der Urgeschichte, Spuren in unserer Heimat	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Ötzi und das Leben in der Jungsteinzeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Ötziwerkstatt • Museumsbesuch



> > > Schulsprengel Algund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule
Klasse: 5.
Lehrfach: Geografie

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Sich auf dem Globus orientieren	Kontinente, Weltmeere, Gradnetz	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Erdteile und Weltmeere • Längen- und Breitengrade • Äquator • Erdachse • Pole 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen mit verschiedenen Plänen und Karten • Sandkastenarbeit • Plastisches Darstellen der Höhenlinien • Sachtexte • Quiz • Rätsel • Lückentexte • Einsatz verschiedener Medien • Lehrgänge • Unterrichtsmaterialien sammeln • Plakat gestalten
Wechselwirkung zwischen Landschafts-, Vegetations-, Siedlungs- und Wirtschaftsformen deutlich machen	Landschafts-, Vegetations-, Siedlungs- und Wirtschaftsformen	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Landschaftsformen und Gestaltung der Erdoberfläche • Ländliche und städtische Siedlungsformen • Nutzung des Lebens- und Wirtschaftsraumes, z.B. Obst- und Milchwirtschaft 	
Naturkräfte und deren Auswirkungen auf die Landschaft und ihre Formen beschreiben	Geografische Phänomene und Prozesse	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung der Täler (V- und U-Tal) • Erosion, als Beispiel Entstehung der Erdpyramiden • Vulkane, Erdbeben, Überschwemmung, Tsunami, Lawinen- und Murenabgänge • Gefahren durch Eingriffe in die Natur 	
Geografischen und thematischen Karten Informationen entnehmen	Verschiedene Arten von Karten		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 4. Klasse behandelt 	
Sich in Südtirol orientieren	Topografie Südtirols		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 4. Klasse behandelt 	



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule

Klasse: 5.

Lehrfach: Italienisch

Nella nostra Provincia multilingue e multiculturale l'Italiano lingua seconda assume una particolare importanza come veicolo di comunicazione tra i gruppi linguistici. La possibilità di interagire tra parlanti di lingue diverse, in conformità con i suggerimenti del Quadro Comune Europeo di Riferimento per le Lingue, permette di superare pregiudizi e discriminazioni. Costituisce inoltre un'opportunità di arricchimento personale, facilita la partecipazione alla vita culturale ed economico-sociale e contribuisce alla formazione di una coscienza europea.

Nel primo ciclo di istruzione (scuola primaria e secondaria di primo grado) la scuola organizza per la bambina e il bambino, per la ragazza e il ragazzo attività educative e didattiche che hanno lo scopo di aiutarli a trasformare in competenze personali le abilità disciplinari e le conoscenze di seguito indicate.

Le conoscenze mediano soprattutto elementi di cultura italiana che allargano gli orizzonti umani, sociali e culturali. Questo favorisce l'educazione al rispetto degli altri e dei valori che essi possiedono e getta le basi per la collaborazione e la comprensione interculturali.

In ogni abilità disciplinare la bambina e il bambino, la ragazza e il ragazzo sono guidati a riflettere sulle strategie ad essa correlate, nonché sulle tecniche e modalità di apprendimento messe in atto di volta in volta. Tale riflessione li aiuta a diventare sempre più autonomi e consapevoli dei propri processi di apprendimento.

Il lessico e le strutture sono strettamente legati ai contesti comunicativi e alle funzioni esercitate nei percorsi realizzati.

Particolare attenzione viene dedicata alla discriminazione dei suoni e alla pronuncia delle parole, all'intonazione delle frasi, alla comprensione e all'uso adeguato degli elementi non verbali e paraverbali funzionali alla comunicazione, nonché alla scrittura.

Valido aiuto per supportare la bambina e il bambino, la ragazza e il ragazzo nella documentazione e autovalutazione dei processi di apprendimento è il Portfolio Europeo delle Lingue che è anche uno strumento efficace per attivare una didattica linguistica coordinata.

Traguardi di sviluppo della competenza al termine della scuola primaria

L'alunna, l'alunno sa

- comprendere semplici dialoghi che si riferiscono alla vita di tutti i giorni e testi orali, solo se si parla chiaramente e in una lingua standard
- comprendere semplici testi che parlano di avvenimenti quotidiani anche se non conosce tutte le parole usate
- partecipare a conversazioni di routine, se/quando si parla di temi che conosce e si usa una lingua semplice
- usare semplici frasi ed espressioni per parlare di temi che conosce e di argomenti che lo interessano
- scrivere brevi, semplici testi che trattano argomenti che conosce bene o che lo interessano

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
(1) ASCOLTO	Comprendere per interagire in semplici situazioni note	Routine in contesti sociali del proprio mondo esperienziale	<ul style="list-style-type: none"> • esercitare la comprensione di semplici forme espressive routinarie in contesti sociali • esercitare la comprensione autonoma di indicazioni e consegne per compiti • esercitare la comprensione di alcune forme del linguaggio non verbale 	Formule routinarie: <ul style="list-style-type: none"> • lingua di classe (informazioni, spiegazioni, consegne, istruzioni, esortazioni, scuse, ringraziamenti...) • formule di saluto e di presentazione • formule di cortesia (grazie, prego, scusi...) 	Materiali: <ul style="list-style-type: none"> • testo in adozione: Ambarabà • CD • giornalini per ragazzi • schede di lavoro
	Comprendere informazioni varie anche con supporti medialti in semplici testi su tematiche note	Descrizioni, narrazioni, istruzioni, rime, canzoni	<ul style="list-style-type: none"> • aiutare a discriminare i fonemi della lingua italiana • attivare la formulazione d'ipotesi prima dell'ascolto (immagini, raccolta di parole, ...) • aiutare a ricavare informazioni mirate in un testo • sviluppare la comprensione di brevi testi • sviluppare la comprensione di spezzoni di video • sviluppare la comprensione di canzoni, filastrocche e poesie recitate Strategie: <ul style="list-style-type: none"> • stimolare la consapevolezza delle strategie di ascolto più efficaci (ascolto meglio se ...) Indicatori intermedi: <ul style="list-style-type: none"> • riconoscere e distinguere fonemi, sillabe, parole e frasi • cogliere i punti essenziali per agire in situazioni scolastiche • ricavare informazioni mirate in un testo • cogliere i punti essenziali in messaggi altrui • fare inferenze partendo dal contesto per comprendere lessico sconosciuto Fasi: <ul style="list-style-type: none"> • pre-ascolto • ascolto • attività dopo l'ascolto Modalità: <ul style="list-style-type: none"> • orientativa (skimming) • globale • selettiva (scanning) 	Ascolti mirati: <ul style="list-style-type: none"> • almeno n. 1 per unità d'apprendimento Tipologie testuali: <ul style="list-style-type: none"> • istruzioni • canzoni • filastrocche • rime • dialoghi registrati • informazioni • brevi narrazioni • brevi descrizioni • brevi interviste Temi e argomenti: <ul style="list-style-type: none"> • presentazione personale • descrizione personale • aspetti della diversità: diverse capacità, abilità e bambini diversamente abili diversità culturali, etniche... • aspetti culturali, geografici e storici dell'Italia 	

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
			Verifiche: <ul style="list-style-type: none"> • testi a buchi • completamento di frasi • vero / falso • scelta multipla • questionari • cruciverba • cercaparole • indicazione di persone, animali e cose nominate in un'illustrazione • mimo di un testo • riesposizione globale • definizione del titolo di un testo • completamento di un testo • ricostruzione di un testo in sequenze logiche anche con l'aiuto di immagini Criteria d'osservazione: <ul style="list-style-type: none"> • quantità e qualità delle informazioni colte 		
(2) LETTURA	Comprendere informazioni varie in semplici testi su argomenti noti	Descrizioni e narrazioni reali e fantastiche, istruzioni e procedure routinarie	<ul style="list-style-type: none"> • educare a leggere in base al compito assegnato • fare attività di pre-lettura (ricostruire il titolo di una storia, osservare immagini e fare ipotesi, ...) • esercitare diverse tecniche di lettura (lettura espressiva in base al tipo di testo, lettura ad alta voce con intonazione adeguata, lettura silenziosa, lettura a ruoli, ...) • educare a porre domande per comprendere meglio il testo • esercitare la comprensione autonoma di consegne per i compiti e per gli esercizi da eseguire 	Lecture mirate: <ul style="list-style-type: none"> • almeno n. 1 per unità d'apprendimento Tipologie testuali: <ul style="list-style-type: none"> • istruzioni • consegne • dialoghi • rime • voci del dizionario • descrizioni di persone e luoghi • storie illustrate • racconti Temi e argomenti: <ul style="list-style-type: none"> • presentazione di persone • descrizione di persone, luoghi • diversità: diverse capacità, abilità e bambini diversamente abili • diversità culturali, etniche... • aspetti culturali, geografici e storici dell'Italia • storie 	Materiali: <ul style="list-style-type: none"> • testo in adozione: Ambarabà • giornalini • letture personali (libri della biblioteca scolastica e libri personali) • schede di lettura
	Cercare e comprendere il significato di parole sconosciute	Materiale di consultazione predisposto	<ul style="list-style-type: none"> • aiutare a inferire il significato del lessico sconosciuto attraverso risorse diverse (illustrazioni, riletture del testo, associazione con altre lingue conosciute, ...) • promuovere l'uso di materiale di consultazione Strategie: stimolare la consapevolezza delle strategie di lettura più efficaci (leggo meglio se ...)	Strumenti: <ul style="list-style-type: none"> • testo letto • illustrazioni con didascalie • voci del dizionario 	Materiali: <ul style="list-style-type: none"> • vocabolario illustrato • dizionario

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
			<p>Indicatori intermedi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • leggere ad alta voce con intonazione, pronuncia e ritmo adeguati • comprendere consegne per compiti • comprendere i punti essenziali di brevi narrazioni e descrizioni • fare inferenze su espressioni sconosciute partendo dal contesto • usare gli strumenti di consultazione <p>Fasi della lettura:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pre-lettura • lettura • attività dopo la lettura <p>Modalità:</p> <ul style="list-style-type: none"> • silenziosa • ad alta voce • orientativa (skimming) • globale <p>Verifiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lettura ad alta voce di testi (con intonazione, pronuncia e ritmo adeguati) • abbinamento testo / immagine • testo a buchi • vero / falso • scelta multipla • cruciverba • cercaparole • ricostruzione di testi anche con l'aiuto di immagini <p>Criteri d'osservazione:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pronuncia e intonazione nella lettura ad alta voce • quantità, qualità e pertinenza delle informazioni estrapolate • riconoscimento delle sequenze 		
(3) CONVERSAZIONE	Interagire in modo semplici in varie situazioni note	Routine scolastiche e del proprio mondo esperienziale	<ul style="list-style-type: none"> • promuovere le modalità per porre e rispondere a domande su argomenti di interesse personale o routinario • promuovere in classe l'interazione in lingua • fare utilizzare gestualità e mimica • aiutare a esplicitare alcune regole per un contatto pedagogico • insegnare a partecipare a una conversazione • promuovere il rispetto del turno di parola • promuovere l'uso di registri diversi in rapporto all'interlocutore • aiutare a gestire semplici situazioni impreviste (= situazioni note in L1 e nuove in L2) 	<p>Formule routinarie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lingua di classe • necessità personali • permessi e divieti • richieste di informazioni • presentazione personale <p>Situazioni comunicative:</p> <ul style="list-style-type: none"> • azioni quotidiane riferite all'attività in classe, al mondo esperienziale e alle tematiche trattate <p>Conversazioni mirate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • almeno n. 1 per unità d'apprendimento 	<p>Materiali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • testo in adozione: Ambarabà • immagini dialoghi ad immagini

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
				<p>Tipologie testuali</p> <ul style="list-style-type: none"> • :domande e risposte • conversazioni routinarie • interviste • brevi dialoghi <p>Temi e argomenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • presentazione personale • diversità: diverse capacità, abilità e bambini diversamente abili • diversità culturali, etniche... • aspetti culturali, geografici e storici dell'Italia. • preferenze personali 	
	Interpretare semplici ruoli in situazioni note	Giochi di ruolo, dialoghi	<ul style="list-style-type: none"> • aiutare ad usare la pantomima in un primo approccio • fare attività per preparare ai giochi di ruolo (cartellini con situazioni note, battute di dialoghi, ...) • far interpretare dialoghi in situazioni note • aiutare a costruire e a realizzare brevi interviste sulla base di un modello • aiutare a realizzare dialoghi da semplici testi narrativi letti • aiutare ad usare il linguaggio paraverbale (espressività, intonazione, ...) e non verbale <p>Indicatori intermedi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>porre e rispondere a domande su tematiche note</i> • <i>partecipare alle conversazioni in classe</i> • <i>esprimere emozioni</i> • <i>interpretare ruoli</i> <p>Fasi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • attività in preparazione della conversazione • conversazione fra alunni e fra insegnante e alunni <p>Modalità:</p> <ul style="list-style-type: none"> • a coppie • in piccoli gruppi • in gruppi <p>Verifiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • conversazioni routinarie • conversazioni su argomenti preparati • brevi interviste <p>Criteri di osservazione:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fluenza, pertinenza, riutilizzo del lessico esercitato, correttezza, gestualità e mimica, intonazione 	<p>Tipologie testuali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • brevi dialoghi tratti da narrazioni e da descrizioni 	

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
(4) PARLATO MONOLOGICO	Descrivere e raccontare in modo breve e semplice	Mondo esperienziale reale e fantastico	<ul style="list-style-type: none"> • promuovere la descrizione di immagini • promuovere la descrizione di persone, animali, ambienti e cose • promuovere la narrazione guidata (con immagini o brevi scalette) • promuovere la riesposizione su quando ascoltato, letto, appreso • promuovere l'esposizione di argomenti trattati o di semplici ricerche fatte (anche con il supporto visivo o mediale) • promuovere l'esplicitazione di consegne e di istruzioni per compiti, per comportamenti, per giochi e per semplici ricette • promuovere l'esplicitazione di semplici emozioni • aiutare a usare l'intonazione adeguata agli scopi 	<p>Situazioni comunicative:</p> <ul style="list-style-type: none"> • descrizione del mondo esperienziale • racconto di eventi vissuti • riesposizione di quanto letto o ascoltato <p>Produzioni orali mirate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • almeno n. 1 per unità d'apprendimento <p>Tipologie testuali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • narrazioni • descrizioni • informazioni • canzoni • rime • articoli di giornalini per bambini <p>Temi e argomenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • presentazione di persone, animali, luoghi e cose • descrizione personale • diversità: diverse capacità, abilità e bambini diversamente abili • diversità culturali, etniche... • aspetti culturali, geografici e storici dell'Italia. • storie 	<p>Materiali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • testo in adozione: Ambarabà • immagini • cartellini • giornalini • letture • carta geografica
	Cantare o recitare testi memorizzati	Canzoni, poesie	<ul style="list-style-type: none"> • stimolare l'uso del linguaggio paraverbale e non verbale • esercitare le canzoni memorizzate • incentivare la recitazione di poesie <p>Indicatori intermedi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>descrivere immagini</i> • <i>descrivere persone, animali, cose, luoghi</i> • <i>riesporre argomenti affrontati in classe con supporti vari</i> • <i>narrare esperienze personali</i> • <i>dare consegne e istruzioni</i> • <i>esprimere emozioni</i> <p><i>recitare e interpretare testi memorizzati</i></p> <p>Fasi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • attività in preparazione del parlato monologico • realizzazione dell'attività di parlato <p>Modalità:</p> <ul style="list-style-type: none"> • da soli • a coppie • in piccoli gruppi • in plenaria 	<p>Situazioni comunicative:</p> <ul style="list-style-type: none"> • recitazione di filastrocche e rime • interpretazione di canzoni 	
				<p>Verifiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • descrizioni 	

			<ul style="list-style-type: none">• esposizione di argomenti trattati in classe• racconto di eventi vissuti• recitazione di testi memorizzati <p>Criteria di osservazione:</p> <ul style="list-style-type: none">• fluenza, pertinenza, riutilizzo del lessico esercitato, coerenza e coesione, gestualità e mimica, intonazione, rispetto dei tempi		
--	--	--	---	--	--

Scrivere brevi e semplici testi su argomenti noti

Mondo esperienziale reale e fantastico

- aiutare a sviluppare le competenze ortografico-lessicali
- esercitare la scrittura sotto dettatura
- fornire schemi e griglie per raccogliere e riordinare idee
- proporre la stesura di questionari su argomenti trattati ed esercitare la risposta a semplici questionari
- proporre esercizi di completamento delle parti di un testo
- fornire modelli per la stesura di vari tipi di testo (anche testi di uso pratico e fantastici)
- esercitare il reimpiego mirato del lessico nei vari testi
- esercitare la strutturazione di frasi con l'uso di connettivi
- esercitare il collegamento di frasi con l'uso di connettivi
- esercitare la stesura in sequenza di un breve testo narrativo (anche con l'aiuto di immagini)
- esercitare la scrittura comunicativa (anche brevi comunicazioni)
- esercitare la descrizione di persone, animali, luoghi, cose
- esercitare la descrizione di immagini
- proporre tecniche per la riesposizione di un testo
- fornire tecniche per la rilettura e revisione di un testo

Indicatori intermedi:

- *scrivere ricopiando*
- *rispondere a domande*
- *completare testi*
- *scrivere testi su modello dato*
- *riesporre argomenti trattati*

Modalità:

- guidata
- individuale
- a coppie
- in piccoli gruppi

Verifiche:

- ricostruzione di frasi
- risposte a domande
- storie illustrate
- completamento di testi
- descrizioni varie
- brevi composizioni su tematiche con modelli dati

Criteri di osservazione:

- coerenza e coesione
- ricchezza lessicale, riutilizzo del lessico esercitato, correttezza ortografica e morfo-sintattica

Situazioni comunicative:

- compilazione di schemi e griglie
- scrittura di lettere e brevi messaggi (anche attraverso i media)
- brevi testi legati al mondo reale e fantastico
- brevi descrizioni
- brevi testi legati ad argomenti di studio

Prove scritte mirate:

- almeno n. 1 per unità d'apprendimento

Tipologie testuali:

- racconti
- descrizioni
- informazioni
- giochi linguistici

Temi e argomenti:

- presentazione personale
- presentazione di persone, luoghi e cose
- diversità: diverse capacità, abilità e bambini diversamente abili, diversità culturali, etniche...
- aspetti culturali, geografici e storici dell'Italia.
- storie

Materiali:

- testo in adozione: Ambarabà
- schede di lavoro
- giochi linguistici
- attività guidate al computer



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule

Klasse: 5.

Lehrfach: Englisch

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Hören				
<p>Einfache mündliche Texte aus dem Alltag verstehen</p> <p>Kurze Texte in Verbindung mit Bildern und Gesten verstehen</p>	<p>Mitteilungen und Gespräche</p> <p>Lieder, Reime, Geschichten, Rollenspiele</p>	<p>über das Schuljahr verteilt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gruß- und Abschiedsformeln • Richtig- und Falschaussagen • Wörter auditiv und visuell erfassen • Einfache Kurzfilme und Hörtexte verstehen • Aus unbekanntem Texten vertrauten Wortschatz heraushören • Classroom phrases: einfache Handlungsanweisungen und Erklärungen im Unterrichtsalltag verstehen und befolgen • Geschichten lesen und erzählen • kurze und einfache Gespräche zu vertrauten Themen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörübungen aus den Lehrwerken <ul style="list-style-type: none"> - von CDs und DVDs mit authentischen Aussprachemodellen - mit und ohne Handpuppe • Tabellen, Skizzen, Lückentexte vervollständigen oder ergänzen • Role plays • Lernspiele und -programme • Rätsel • Witze • Total Physical Response-Übungen • Buchstaben-Laut-Beziehungen sichern durch: <ul style="list-style-type: none"> Sound posters und -spiele: Sounds Picture, Sounds Bingo, Sounds Shopping, Password • Storytelling – Geschichten erzählen oder vorlesen durch die Lehrperson und mit Fotos, Dias, Overheadprojektor und Powerpoint präsentieren • Authentische Texte verwenden: Sinnzusammenhänge durch Bildmaterial, Mimik, Gestik, Requisiten, ... verstehen • Lieder und Reime um Wortfolgen und Satzmuster zu sichern • Flashcard-Aktivitäten

Lesen				
Buchstaben und Buchstabenkombinationen Phonemen zuordnen	Phoneme	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen verstehen und ausführen • Bastelanleitungen verstehen und ausführen • Bekannte Wortanteile, Wörter und Wendungen wieder erkennen und in Beziehung zum Kontext setzen • Kurze, häufig wiederkehrende Erklärungen selbständig lesen, verstehen und umsetzen • Themenbezogene, bekannte Lieder, Reime und Gedichte vorlesen • Kurze Geschichten lesen und verstehen • Einfache Informationen aus Plakaten, Schildern oder Kurztexten,...entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter, denen ich in meinem Umfeld oft begegne, lesen und verstehen • Chorus reading • Bildgeschichten mit kurzen Texten lesen, schreiben • Geschichten am OHP lesen • Zu Texten Bilder zeichnen • Lesen mit verteilten Rollen • Raps und Chants • Postkarten, Einladungen, E-mails schreiben • Speisekarten – Rezepte • Speech bubbles • Bilderbücher • Comics • Pocket stories • LÜK • Memory • Domino • Lese puzzles • Multiple choice • Einfachen Fragebogen • Wörterbucharbeit: mit Hilfe des Wörterbuches Wörter, einfache Sätze und Texte verstehen • Bilderbücher oder einfache Kinderbücher mit CDs lesen • Interaktive CD-Roms oder DVDs • Wortschatzarbeit mit Schriftbildunterstützung • Arbeit an Stationen und Projektarbeit • Flashcard-Aktivitäten
Kurze, einfache Texte mit und ohne Bildunterstützung lesen und verstehen	Einfache Texte			

Miteinander Sprechen				
<p>Sich selber und andere vorstellen, begrüßen und sich verabschieden</p> <p>Wünsche und Bedürfnisse in einfacher Form ausdrücken und Anweisungen folgen</p> <p>Eine Rolle in einem einfachen szenischen Spiel übernehmen</p>	<p>Muster für Vorstellung, Grußformeln</p> <p>Musterdialoge</p> <p>Rollenspiele</p>	<p>über das Schuljahr verteilt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Themenkreise: Personen, Familie, Essen, Farben, Schulsachen, Kleider, Tiere, Pflanzen • Rituale in der Klasse: Begrüßung, Gebet, Abschluss: Hello, Bye, My name is,... • Kleidung, Aussehen, Vorlieben, ... • Fragen-und antworten • Einfache Alltagsbegriffe kennen: Sorry, yes, no, thank you, What is this?, • Auf Fragen zu Herkunft, Alter, Interessen, Vorlieben und Abneigungen in einfachen Standardformulierungen antworten • Sich an Unterrichtsgesprächen beteiligen: Nicht-Verstehen äußern, nachfragen, um Hilfe bitten, Bedürfnisse äußern, • Geschichten nacherzählenAndere Kinder beschreiben: 	<ul style="list-style-type: none"> • Intonation imitieren; typische Lautmuster richtig nachsprechen („Echoing“), Ablesen von den Lippen, Zuflüstern,... • Verbale und nonverbale sprachliche Mittel nutzen, um sich zu verständigen und auf Äußerungen angemessen zu reagieren • Dialoge mit Einsatz von Sprechblasen, Sketches, ... reproduzieren • Spiele: Bingo, Memory, Domino, • Rollenspiele: sich selbst und andere vorstellen, einkaufen, im Restaurant, • Actionsongs • Chants – Raps • Finger puppets • Name, Adresse, Alter • Merkkärtchen • Sich gegenseitig mit Hilfskärtchen interviewen • In Rollenspielen und Minidialogen mit bekanntem Wortschatz und Redemittel zunehmend selbständig agieren sowie diese sprachlich und situativ angemessen gestalten • Spiele und TPR-Übungen um Handeln, Darstellen und Sprechen zu verbinden und Gelerntes auf unterschiedlichen Ebenen zu üben und wiederholen • Geschichten nach visuellen Impulsen oder Stichworten gemeinsam nacherzählen • Erzählen, erklären und die Schüler melden zurück, was angekommen ist • Kreisgespräche („Talk in class“) • Flashcard-Aktivitäten zur

				<p>Wortschatzfestigung und -erweiterung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen- und Partnerarbeit: Frage- und Antwortspiele zu Themen aus den Erfahrungsfeldern • Projektarbeit
Zusammenhängend sprechen				
<p>Wörter und einfache Sätze verständlich aussprechen</p> <p>Kurze Lieder singen, Reime und Gedichte aufsagen</p> <p>Über sich selbst, die Familie und die Freunde sprechen</p>	<p>Betonung und Regeln der Aussprache</p> <p>Sketches, Lieder, Reime</p> <p>Angaben zu Personen</p>	<p>über das Schuljahr verteilt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Aussagen zur eigenen Person, zu Objekten und Handlungen machen • Geschichten nacherzählen • Zeigen und ausdrücken, dass sie verstehen / nicht verstehen • Vertraute Themen: Hobbies, Tagesablauf, Wochenende, ect. • Beschreibungen nach Vorgaben (My Passport) • Mit Wortkarten Sätze bauen • Einfache Satzformeln kennen: Good morning! How are you? Thank you! I'm sorry. You are welcome. Happy birthday! • Zeitbegriffe wie: today, yesterday, last Friday,...benutzen • Einzelne Sätze und kurze Alltagsdialoge sprachlich korrekt wiedergeben • Geschichten nacherzählen • Bilder beschreiben • Vorgänge/Abläufe beschreiben • Vertraute formelhafte Wendungen und Sätze gebrauchen, um alltägliche Dinge aus dem weiteren Lebensumfeld wie Personen, 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen in einfacher Sprache und bekannten Wendungen zu vor allem bekannten und geübten Themen wiedergeben • Rollenspiele mit vorgegebener Struktur • Chorsprechen (laut, leise,...) • Sprechen in unterschiedlichen Tonlagen, in Gruppen • Reime, Verse, Gedichte, Gebete, Zungenbrecher, ect. • Lip reading • Games, board games • Laut zählen • Präsentationen • Spiel: „Koffer packen“ • Mitschülern beim Spielen oder TPR-Aktivitäten Anweisungen geben • Lieder, Chants und Reime nach deren anschaulicher und rhythmischer Einführung im Chor, in der Gruppe oder einzeln auswendig singen oder aufsagen • Eine komplexere Rolle mit zusammenhängenden Aussagen im Rollenspiel spielen • Mit Hilfe von visuellen Impulsen Sätze und geübte Texte bzw. Geschichten wiedergeben • Kurze Zusammenfassung einer Geschichte

			<p>Dinge und deren Eigenschaften sowie Handlungen und Gefühle zu benennen und zu beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit vertrauten Wendungen und Sätzen etwas über Ereignisse bzw. Erlebnisse erzählen und berichten • In kurzen formelhaften Sätzen sagen, was sie mögen oder nicht mögen 	<p>in deutscher Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu Bildern oder Fotos in kurzen Sätzen sprechen oder diese beschreiben • Classroom discourse, standardisierte Sätze, anwenden • Gedichte, Verse, Zungenbrecher vortragen • Wortschatzwiederholung • Laut zählen
Schreiben				
<p>Wörter und einfache Sätze schreiben</p> <p>Einen einfachen Steckbrief nach Mustern verfassen</p>	<p>Grundwortschatz</p> <p>Einfache Beschreibungen</p>	<p>über das Schuljahr verteilt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Modellsätze zu bestimmten Themen • Figuren, Personen beschreiben • Wegbeschreibung • Silben ordnen • Gedichte, Liedtexte • Bilder beschreiben • Weihnachtskarten, Geburtstagswünsche, Einladungen Schüttelwörter und -sätze • Frage - Antwort • Kurze, bekannte und sehr häufig wiederkehrende Wörter oder Sätze aus dem Gedächtnis schreiben • Kurze Dialoge nach Vorgabe um- oder fertig schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesicherte Wörter, Wendungen und kurze Sätze von Vorlagen (korrekt) abschreiben • Flashcards / Bilder mit bekannten Wörtern richtig „beschriften“ • Lückentexte mit vertrauten Wörtern vervollständigen • Phantasiefigur beschreiben • Speech bubbles • Kreuzworträtsel, Purzelwörter, Suchgitter, Wörterschlangen, Buchstabensalat.... • Wörter nachspüren • Domino • „My Passport“ • Comics selbst schreiben • Name, Alter, Wohnort, Hobbies in Formulare eintragen • Brief an „Father Christmas“ • Spiegelschrift • Blindenschrift • Bingo • Wortschatzarbeit mit

				<p>Schriftbildunterstützung (Wort-, Schachtel-Blitz-, Zauber-, Mal-, Schleich-, Bilddiktat),</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit Wortkarten Sätze bauen• Sätze mit Bildern verbinden - Bildgeschichten• Lückentexte nach Vorgaben füllen• Steckbrief: z.B. über sich selbst, ein Familienmitglied oder über ein Haustier vervollständigen• Glückwunsch- und Grußkarten, Einladungen oder einfache Postkarten, Wunschzettel gestalten und beschriften• Kreative Schreibübungen - Sprachspiele: Purzelsätze, Rätsel lösen und erfinden, ...• Selbsthergestellte Bilderbücher beschriften• Arbeit an Stationen• Selbstevaluierung• Übungen aus den Activitybooks, Arbeitsbuch
--	--	--	--	---



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule
Klasse: 5.
Lehrfach: Mathematik

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Zahl				
Gesetzmäßigkeiten bei Grundrechenarten und Zahlenfolgen beschreiben	Strukturen	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlenreihen, Rechenkettens und deren Gesetzmäßigkeiten • Arbeit im Zahlenraum bis zur Million • Stellenwerte erkennen • Orientierung im Zahlenraum bis zur Million • Ausblick in den unbegrenzten Zahlenraum 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenwerttabelle • Zahlenstrahl
Die vier Grundrechenarten sicher anwenden, Ergebnisse schätzen und überprüfen	Verschiedene Rechenverfahren, Vielfache und Teiler, Rundungsregeln	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Kopfrechnen in allen vier Grundrechnungsarten • Rechenwege verbalisieren • Zahlen runden, Ergebnisse überschlagen • Halbschriftliche und schriftliche Rechenverfahren • Rechenvorteile nutzen • Gebrauch der mathematischen Fachausdrücke • Vielfache und Teiler finden 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopfrechnen • Regelmäßiges Üben in Kleingruppen, mit Partner/in,... • Frontalunterricht, Wochenpläne, Werkstätten,...
Bruchteile eines Ganzen darstellen und beschreiben und über	Brüche	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Bruchteile darstellen, erkennen und deren Größe erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bruchteile zeichnerisch und handelnd erfassen

die Bedeutung der Brüche im Alltag nachdenken			<ul style="list-style-type: none"> • Bruchzahlen kennen lernen • Einfaches Rechnen mit Brüchen (addieren, subtrahieren, vergleichen, ergänzen) • Brüche im Alltag im Zusammenhang mit Größen 	
Dezimalzahlen vergleichen, ordnen, addieren, subtrahieren und multiplizieren	Dezimalzahlen	vom Arbeitsbuch abhängig	<ul style="list-style-type: none"> • Die Dezimalzahlen im Stellenwertsystem • In Verbindung mit Größen • Anwendung auch in Rechengeschichten • Die vier Grundrechnungsarten mit Dezimalzahlen 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenwerttabelle • Zusammenhang mit den Bruchzahlen herstellen • Partner-, Einzel- und Gruppenarbeit
In Sachsituationen selbst mathematische Fragen und Problemstellungen formulieren und Lösungswege beschreiben	Rechengesetze und Rechenverfahren, Problemlösestrategien	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Aus Texten Problemstellungen erkennen • Selbst Lösungswege finden • Zu mathematischen Darstellungen Textaufgaben finden und lösen • Schlussrechnungen: Einheit – Mehrheit, Mehrheit – Einheit • Sachaufgaben mit zwei oder mehreren Schritten lösen • Rätsel- und Denksportaufgaben lösen 	<ul style="list-style-type: none"> • Partner-, Gruppen- und Einzelarbeit
Ebene und Raum				
Flächen und Körper untersuchen, vergleichen,	Geometrische Grundbegriffe, Eigenschaften von	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen und Körper: Wiederholung der Inhalte der 4. Klassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte zeichnend und handelnd erfassen: Zirkel,

beschreiben und mit Hilfsmitteln Zeichnungen davon anfertigen	Flächen und Körpern, Zeicheninstrumente		<ul style="list-style-type: none"> • Bleistift, Lineal, Geodreieck und Zirkel fachgerecht gebrauchen und anwenden • Figuren in der Ebene vergrößern und verkleinern • Konstruieren von Parallelen • Messen, benennen und konstruieren von Winkeln 	Geodreieck, ev. Geobrett,... einsetzen
Verschiedene Vierecke und Dreiecke sortieren und Fachbegriffe zuordnen	Eigenschaften der Seiten und Winkel bei Vierecken und Dreiecken	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Dreiecke nach den Winkeln und nach den Seiten erkennen und benennen • Dreiecke konstruieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte zeichnend und handelnd erfassen: Geodreieck, ev. Geobrett,... einsetzen
Kongruenzabbildungen durchführen	Symmetrieeigenschaften, Verschiebung, Spiegelung und Drehung	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Symmetrische Figuren ergänzen • Verschieben und Drehen von einfachen geometrischen Figuren 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz des Spiegels • Differenzierte Aufgabenstellungen
Umfang und Flächeninhalt von ebenen Figuren untersuchen	Umfang und Flächeninhalt	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Umfang- und Flächenberechnungen: Quadrat und Rechteck 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte zeichnend und handelnd erfassen: Geodreieck, ev. Geobrett,...
Rauminhalte experimentell ermitteln und die Vorgangsweise beschreiben	Volumeneinheiten	2. Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> • Körperinhalte handelnd vergleichen (Würfel, Quader) und Berechnungen von Körperinhalten anbahnen 	

Größen				
Zu vorgegebenen Größen Repräsentanten aus der Umwelt angeben, vergleichen, ordnen und messen	Maßeinheiten aus verschiedenen Größenbereichen, verschiedene Messinstrumente	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Längen-, Gewichts-, Raum- und Hohlmaße • Zeitmaße: Sekunde, Minute, Stunde, Tag, Woche, Monat, Jahr • Mit Flächenmaßen (Quadratkilometer, Ar, Hektar) arbeiten • Rechnen mit Euro und Cent • Mit Fahrplänen arbeiten: Abfahrts- und Ankunftszeiten ablesen, Zeitspannen und Fahrzeiten berechnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Meterband, Waage, Messbecher, Uhr, Millimeterpapier
Gebräuchliche Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen darstellen und in verschiedenen Einheiten angeben	Schreibweisen von Größen und Einteilung von Einheiten	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Größenangaben umwandeln und auf verschiedene Arten schreiben (auch mit Dezimalzahlen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Maßtabelle einsetzen
Wichtige Bezugsgrößen aus der Erfahrungswelt zum Schätzen verwenden und zum Lösen von Sachproblemen heranziehen	Bezugsgrößen aus der Erfahrungswelt	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • In Rechengeschichten werden Maßeinheiten zielgerichtet verwendet 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit
Über Lösungswege sprechen und Ergebnisse überprüfen	Elemente der Fachsprache	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler/innen werden immer wieder zum selbstständigen Denken und Handeln angehalten • Lösungswege versprachlichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterricht Fachsprache verwenden • Klassengespräche

Daten und Vorhersagen				
Daten unterscheiden, sammeln, auswerten und darstellen	Formen der Datenerhebung, qualitative und quantitative Merkmale, Tabellen und Grafiken	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Zu aktuellen Daten Tabellen und Grafiken erstellen • Arbeiten mit Tabellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Daten aus dem Umfeld der Kinder sammeln und grafisch darstellen
Statistische Darstellungen lesen und interpretieren	Häufigkeiten und verschiedene Mittelwerte	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache statistische Erhebungen in Diagrammen darstellen • Aus Diagrammen Werte ablesen • Tabellen zeichnen • Durchschnittsberechnungen und Mittelwertlinie 	
Zufallsexperimente durchführen, Ergebnisse systematisch festhalten und die Wahrscheinlichkeit von Ereignissen schätzen	Sichere und wahrscheinliche Ereignisse	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Spiele mit der Wahrscheinlichkeit und dem Zufall • Verschiedene Kombinationen finden 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Würfeln, Knöpfen, Murmeln,...



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule
Klasse: 5.
Lehrfach: Naturwissenschaften

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Experimentieren				
Mit optischen und akustischen Phänomenen experimentieren	Grundlegende physikalische Gesetzmäßigkeiten der Optik und Akustik	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Licht und Schall als Energiequellen und Informationsübermittlung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermutungen äußern • Experimente durchführen • Ergebnisse dokumentieren • Modelle anfertigen • Informationen Sachbüchern und anderen Medien entnehmen • Recherchen im Internet • Arbeitsblätter • Lehrausgänge • Lernwerkstatt • Expertenunterricht
Versuche zu magnetischen Eigenschaften von Stoffen durchführen	Magnetische Eigenschaften	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetismus – eine geheimnisvolle Kraft • Magnetfeld der Erde • Nutzung der magnetischen Kraft, z.B. Kompass 	
Mit Luft experimentieren	Grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften und Gesetzmäßigkeiten der Luft		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 4. Klasse behandelt 	

Wirkungen von Wärme, Licht und Schall benennen, Gefahren einschätzen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen aufzeigen	Nutzen und Gefahren von Wärme, Licht und Schall		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 4. Klasse behandelt 	
Pflanze, Tier und Mensch				
Den Lebenszyklus von Pflanze, Tier und Mensch beschreiben und Unterschiede in der Entwicklung aufzeigen	Lebenszyklus von Pflanze, Tier und Mensch	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch: das Skelett, der Bewegungsapparat, Herz und Blutkreislauf, Gesundheitserziehung, eventuell Sexualerziehung 	
Ökologie und Zusammenhänge				
Das Wetter beobachten und über die Entstehung sprechen	Meteorologische Phänomene	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Meteorologische Phänomene • Naturkatastrophen • Schutzmaßnahmen 	
Über die Entstehung des Sonnensystems, der Erde und die Entwicklung des Lebens nachdenken	Aufbau des Sonnensystems, Voraussetzungen und Entwicklung des Lebens auf der Erde	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehungsgeschichte der Erde • Erdzeitalter und deren Lebensformen • Planeten 	

Lebensräume erkunden und Beispiele von Beziehungen der Lebewesen mit ihrer Umwelt schildern	Natürliche Lebensräume und Kulturlandschaften		<ul style="list-style-type: none">• Wird in der 4. Klasse behandelt	
---	---	--	---	--



> > > Schulsprengel Algund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe:	Grundschule
Klasse:	4. und 5.
Lehrfach:	Technik

Im Mittelpunkt des Unterrichts der Technik steht das handlungsorientierte Lernen in Zusammenhängen, das auch genderechte Ansprüche berücksichtigt. Im Umgang mit Material, Werkzeug und Verfahren setzen sich die Schülerinnen und Schüler sowohl mit technischen als auch mit gestalterischen Aufgabenstellungen auseinander. Dabei entwickeln sie technisches Verständnis, erkennen Möglichkeiten der Gestaltung, erweitern grundlegendes Fachwissen und die Fachsprache und verfeinern ihre handwerklichen Fertigkeiten. Diese gewonnenen Fähigkeiten und Fertigkeiten setzen sie bei der Herstellung von Werkstücken um. Die Schülerinnen und Schüler beachten grundlegende Aspekte des Faches wie Finden und Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten, Planen und Gliedern des Arbeitsprozesses, Vorbereiten des Arbeitsplatzes, fachgerechter Einsatz von Werkzeugen und Materialien und die Berücksichtigung einer vorgegebenen Ordnung in den Fachräumen. Bei der Auswahl und im Umgang von Materialien verhalten sich die Schülerinnen und Schüler umweltbewusst und beachten Regeln zur Sicherheit. Die Reflexion jeder Arbeit bildet den Abschluss des Gestaltungs- und Arbeitsprozesses. Die gewonnenen Erfahrungen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, persönliche Neigungen und Fähigkeiten zu erkennen und weiter zu entwickeln und tragen zur persönlichen Orientierung bei.

Die Lehrpersonen gestalten Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, die Lernziele zu erreichen und persönliche Kompetenzen aufzubauen.

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Werkzeuge, Gegenstände und Maschinen sach- und funktionsgerecht unter Wahrung der grundlegenden Sicherheitsaspekte nutzen
- Gebrauchsgegenstände planen, passende Materialien auswählen und mit entsprechenden Werkzeugen herstellen

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Einfache Gebrauchsgegenstände planen und mit entsprechenden Materialien und Werkzeugen herstellen	Arbeitsskizzen und Arbeitsabläufe	über das ganze Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • mit verschiedenen Materialien kreativ umgehen, sammeln, sortieren, beschreiben, bauen, formen, verformen, ... • Mit Materialien sparsam und umweltfreundlich umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Arbeiten fördern / fordern • für geplante Arbeiten entsprechende Materialien und Werkzeuge auswählen und zum Teil selbst besorgen
Sicherheitsnormen und Maßnahmen zur Unfallverhütung beachten	Sicherheitsnormen und Regeln zur Unfallverhütung	über das ganze Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz sauber halten • Gefahren im Umgang mit Arbeitsgeräten erkennen und vermeiden • Arbeitsgeräte richtig benutzen lernen • umweltfreundliche Arbeitshaltung fördern 	



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule
Klasse: 5.
Lehrfach: Kunst

Künstlerisches Gestalten öffnet Wege nach innen und außen und verhilft zu einem eigenen Ausdruck im schöpferischen Denken und Handeln. Durch das kreative Gestalten der eigenen Erfahrungen, Gedanken und Gefühle und durch die Auseinandersetzung mit Kunstwerken wird die Entfaltung der künstlerischen Potenziale aktiviert und die Selbstfindung unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler stellen dar, experimentieren, reflektieren und entdecken dabei ihre eigenen Fähigkeiten. In bildnerischen Gestaltungsprozessen entsteht die Erkenntnis, dass jeder Mensch Spuren hinterlassen und sich aktiv an der Gestaltung seines Lebensumfeldes beteiligen kann. Das sinnliche Erleben und Gestalten ist eine wichtige Grundlage für den Aufbau emotionaler und kognitiver Strukturen und unterstützt Selbstwirksamkeit und den Aufbau eines positiven Selbstwertgefühls. Der bewusste Umgang mit visuellen Botschaften hilft den Schülerinnen und Schülern sich in einer optisch orientierten Welt zurechtzufinden.

Ästhetisches Bewusstsein ist an gesellschaftliche und historische Kontexte gebunden. Die Auseinandersetzung mit Fragen der Ästhetik fördert Wahrnehmung, Kritikfähigkeit und Toleranz.

Die Lehrpersonen gestalten Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, die Lernziele zu erreichen und persönliche Kompetenzen aufzubauen.

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Bilder und Kunstwerke betrachten und ihre visuellen Botschaften deuten
- Objekte und Bilder nach eigenen Vorstellungen mit verschiedenen Techniken und Materialien gestalten

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Visuelle Botschaften erfassen				
Die Aussagen einiger Kunstwerke erfassen, sich darüber austauschen und als Anregungen für eigene Arbeiten nutzen	Kunstwerke und ihre Künstler	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Künstler, ihr Leben und ihre Werke kennen lernen • Kreative Arbeit mit verschiedenen Künstlerbildern 	<ul style="list-style-type: none"> • Teile von Bildern bekannter Künstler betrachten, daraus eigene Kunstwerke weiterführen, gestalten...
Gestalten				
Gegenstände möglichst realitätsgetreu darstellen	Größenverhältnisse Raumaufteilung, Farbgebung	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Genaues Abzeichnen eines Objektes, Farbabstufungen, Tiefensehen,... • Personen im Vordergrund vergrößern • Anbahnen von Perspektiven 	<ul style="list-style-type: none"> • Stillleben, Naturbilder,... • Malen und Zeichnen im Freien
Druckverfahren zweckgemäß anwenden	Verschiedene Druckverfahren	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Ornamentale Muster stempeln • Hell-Dunkel-Kontraste 	<ul style="list-style-type: none"> • Druckverfahren kreativ einsetzen
Mit verschiedenen Farben, Techniken und Werkzeugen Bilder erstellen	Grundsätze der Farbtheorie, Techniken, Werkzeuge	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Ittenscher Farbkreis 	<ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Techniken fließen in die Arbeit ein
Objekte und Räume mit verschiedenen Materialien nach eigenen Vorstellungen gestalten	Wirkung von Formen und Materialien	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum-, Schulhausgestaltung, Farbenlehre, Komplementärfarben 	<ul style="list-style-type: none"> • Bastelarbeiten und Zeichnungen aushängen, Schulhaus einladend gestalten
Eigene und kopierte Bilder und Fotos am Computer künstlerisch gestalten	Gestaltungsmöglichkeiten durch Software	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Experimentieren mit Software 	



> > > Schulsprengel Algund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule
Klasse: 5.
Lehrfach: Musik

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Singen				
Die Stimme in vielfältiger Weise einsetzen	Sprechgesang, ein- und mehrstimmige Lieder, Textgestaltung	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Durch das Lernen verschiedener Lieder zu den Jahreszeiten, Anlässen und Themen die Freude am Singen wecken • Mehrstimmige Lieder, Kanons 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsingen, nachsingen • Singen mit Liedbegleitung
Atem-, Haltungs- und Artikulationstechniken einsetzen	Atem-, Haltungs- und Artikulations-techniken	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Richtige Körperhaltung einnehmen • Mit Stimme experimentieren • Atemübungen • Üben der genauen Aussprache 	<ul style="list-style-type: none"> • Haltungs-, Artikulations- und Stimmbildungsübungen
Musizieren				
Mit Klängen experimentieren und sich damit ausdrücken	Spieltechniken und Ausdrucksformen mit Körper- und Musikinstrumenten	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmusbausteine erkennen • Einsatz von Körper- und Orffinstrumenten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Rhythmen nachspielen • Lieder und Musikstücke begleiten
Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke gestalten und zum Ausdruck bringen	Rhythmisch-melodische Begleitformen	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke mit verschiedenen Instrumenten begleiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Freie und vorgegebene rhythmisch-melodische Begleitung mit verschiedenen Instrumenten

Hören				
Hörbeispiele und Formelemente beschreiben	Formationen, Ensembles, Tongeschlechter	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Teile eines Musikstücks benennen • Charakter eines Musikstücks beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Hörbeispiele
Musik umsetzen				
Freie Tanzformen und vorgegebene Abfolgen von Bewegungen ausführen	Bewegungsspiele, Paar- und Gruppentänze	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Tänze einlernen oder erfinden • Singspiele 	<ul style="list-style-type: none"> • Lieder und Tänze frei oder angeleitet in Bewegung umsetzen
Musikalische Grundlagen				
Musik in Notenbildern festhalten	Grafische und traditionelle Notenschrift	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Merkmale der Notenschrift kennen lernen • Notenwerte unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Rhythmen lesen und wiedergeben (klatschen, mit Instrumenten spielen)
Instrumente kennen und nach Familien ordnen	Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Familien der Instrumente kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Instrumente bzw. Abbildungen derselben
Aus dem Leben einiger Komponisten berichten und ihnen Musikstücke zuordnen	Komponisten und ihre Musikstücke	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Komponisten und ihre Werke kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Einblick in das Leben des Komponisten



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe:

Grundschule

Klasse:

5.

Lehrfach:

Bewegung und Sport

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung				
Bewegungsabläufe und Körperhaltungen kombinieren, aufeinander abstimmen, variieren, und koordiniert durchführen	Koordinative Übungen, Tänze	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Balancieren, Klettern • Normfreies Turnen an Großgeräten, Bewegungserfahrungen an verschiedenen Geräten (Klettern, Hangeln, Hüpfen, Kriechen, Rollen, Wälzen, Schwingen) • Die Rolle vor- und rückwärts • Aufschwingen in den Handstand (an der Wand) • Dehnübungen zur Verbesserung der Beweglichkeit • Zirkuskünste 	<ul style="list-style-type: none"> • Kletterstationen, Balanciercircuits • Pferd, Barren, Leiter, Sprossenwand, Schwebebalken, Kasten • Mit Zirkusmaterialien Erfahrungen sammeln
Physiologische Veränderungen infolge von Bewegung und Sport beachten und Belastungen entsprechend anpassen	Atmung, Herzfrequenz, Muskeltonus	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen der Atmung und Herzfrequenz anpassen • Puls messen und den Zusammenhang zwischen Puls und Belastung erkennen • Verbesserung des motorischen Eigenschaftsniveaus im Bereich Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer 	<ul style="list-style-type: none"> • Lauf- und Reaktionsspiele

Sportmotorische Grundqualifikationen				
Unterschiedliche Formen des Laufens, Werfens und Springens sportartspezifisch anwenden	Lauf-, Wurf- und Sprungtechniken	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Sprünge (Hoch- und Weitsprünge, Hockwende, Grätsche, Strecksprünge, über Geräte) • Springen mit dem Minitrampolin • Läufe: Schnelligkeitsläufe, Ausdauerläufe, verschiedene Stafetten (Umkehrstafetten) • Reaktionsschulung • Würfe: mit verschiedenen Bällen, Wurfgeräten (in/über/auf Ziele, Weitwerfen) • Wurfarten kennen lernen • Den Ball in der Luft halten (vorbereitende Spiele zum Volleyball-Spiel) • Seilspringen: wiederholen und üben 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufspiele (auch zum Einwärmen), verschiedene Laufformen • Wurfstationen • Einwurf, Druckwurf
Bewegungs- und Sportspiele				
Sich in Sportspielen aktiv einbringen	Sportspiele und ihre Regeln	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz bei Mannschaftsspielen zeigen • Variationen von Sportspielen anbieten • Schrittweises Einführen von Sportspielen (z.B. Brennball, Volleyball, Völkerball,) 	
Sich gegenseitig unterstützen und den Mitspielern fair begegnen	Regeln der Fairness	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Fairness und Umgang mit Sieg und Niederlage • Teamfähigkeit 	

Bewegung und Sport im Freien und im Wasser				
Bewegungsabläufe und Sportarten im Freien ausführen	Bewegungs- und Sportarten	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsbaustellen • Übungsparcours • Leichtathletik-Parcours auf dem Sportplatz • Klettern • Sportarten: z.B. Volleyball (einführende Übungen), Fußball, Korbball, Handball, Hockey 	<ul style="list-style-type: none"> • Beach-Volleyball • Eislaufen
Ins Wasser springen und schwimmen, im Wasser spielen	Tauch- und Schwimmtechnik	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Tauchen, Gleiten • Schwimmtechniken lernen bzw. verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> • Tauch- und Gleitübungen • Wasserspiele mit und ohne Geräte



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule

Klasse: 5.

Lehrfach: Religion

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Mensch und Welt				
Maßstäbe christlichen Handelns beschreiben und auf konkrete Situationen beziehen	Dekalog		<ul style="list-style-type: none"> Wird in der 4. Klasse behandelt 	
Die Frage nach Gott				
Den christlichen Glauben an den dreieinigen Gott deuten	Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist		<ul style="list-style-type: none"> Wird in der 4. Klasse behandelt 	
Zu Lebensfragen Stellung nehmen	Christliche Sicht zu Lebensfragen	über das Schuljahr verteilt mit Blick auf das Kirchenjahr und je nach Gegebenheit	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenleben gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Wir Menschen sehnen uns nach Frieden, Freundschaft und Gemeinschaft, nach einem geglückten Leben. In Auseinandersetzung mit zentralen christlichen Werten sammeln die Schüler und Schülerinnen bei Interaktionsspielen, anhand von Geschichten und Texten, Liedern, Phantasieeisen und Bildern Erfahrungen, wie es gelingen kann, ein gutes Miteinander zu leben.

		über das Schuljahr verteilt mit Blick auf das Kirchenjahr und je nach Gegebenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbilder 	<ul style="list-style-type: none"> • In der Beschäftigung mit der Biographie herausragender Menschen setzen sich Schülerinnen und Schüler mit konkreten gesellschaftlichen Gegebenheiten auseinander.
Biblische Botschaft				
Wesentliche Elemente der christlichen Glaubenssprache verstehen und verwenden	Metaphorische Sprache Worte und Gleichnisse Jesu	über das Schuljahr verteilt mit Blick auf das Kirchenjahr und je nach Gegebenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sprichwörter und Redewendungen • Biblische Metaphern 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprichwörter und Redewendungen erläutern die sprachliche Gattung der Metapher und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu Worten und Gleichnissen Jesu.
Biblische Glaubenszeugnisse deuten und in Bezug zum eigenen Leben und zum Leben anderer setzen	Abraham und Sara		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 4. Klasse behandelt 	
Das biblische Schöpfungslob als Ausdruck von Staunen und Freude über das Leben deuten	Schöpfungs-erzählungen	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Psalm 150 	<ul style="list-style-type: none"> • Es geht darum, die Neugierde der Schülerinnen und Schüler für die Geheimnisse des Universums und ihrer Mit- und Umwelt zu wecken und ihren Blick zu öffnen für alles Staunenswerte. Am Beispiel des Psalm 150 lernen sie die dankende und lobende Antwort glaubender Menschen kennen.
Den Grundaufbau der Bibel beschreiben und	Einteilung der Bibel	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Schriftrolle zum Buch • Aufbau der Bibel 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehungsgeschichte der Bibel als Sachthema des Religionsunterrichts führt die Schülerinnen und Schüler zur

Altes und Neues Testament unterscheiden			<ul style="list-style-type: none"> Nachschlagübungen 	konkreten Arbeit und dem richtigen Umgang mit dem für Christinnen und Christen heiligen Buch. Sie lernen seinen Aufbau kennen und üben mit Hilfe konkreter Beispiele das Nachschlagen biblischer Textstellen.
Jesus Christus				
Würdenamen Jesu deuten und mit Erfahrungen der Juden und Christen in Verbindung setzen	Immanuel, Messias und Kyrios	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> Titel für Jesus 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Würdenamen für Jesus kennen.
An Beispielen darstellen, was Nachfolge Christi bedeutet.	Lebenswege von Heiligen Menschen, die sich in der Nachfolge Christi für andere einsetzen		<ul style="list-style-type: none"> Wird in der 4. Klasse behandelt 	
Kirche und Gemeinde				
Gliederung der Kirche wiedergeben und Dienste in der Kirche beschreiben	Aufbau der Kirche und Aufgaben in der Kirche	über das Schuljahr verteilt mit Blick auf das Kirchenjahr und je nach Gegebenheit	<ul style="list-style-type: none"> Gotteshaus 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler entdecken die Symbolik des Kirchenraumes, seine Gestaltung, wichtige Einrichtungsgegenstände und deren Bedeutung.

Gottesdienstliche Feiern deuten und gestalten	Aufbau und Bedeutung des Gottesdienstes	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Festkreise, Festzeiten • Liturgische Farben 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihr Wissen über das Kirchenjahr, seine Struktur und inhaltliche Bedeutung. • Die liturgischen Farben, die den verschiedenen Zeiten und Anlässen zugeordnet sind, werden mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet.
Andere Religionen				
Wichtige Elemente des jüdischen und muslimischen Glaubens benennen und mit den christlichen Elementen vergleichen	Merkmale monotheistischer Religionen	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtigste Merkmale und Kennzeichen monotheistischer Religionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler lernen Grundlegendes zu den Eigenarten, den Unterschieden und den Gemeinsamkeiten der monotheistischen Religionen untereinander kennen.